

I. Personalbestand der Lehrer

am Schluss des Schuljahres.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule:
Oberstudienrat Rektor Dr. Klett.

Hauptlehrer des Gymnasiums:

Rektor Dr. Klett.

Professor Koch, erster realistischer Hauptlehrer.

"	Dr. Dürr, Klassenlehrer an Klasse	IX.
"	Widmann, " " "	VIII.
"	Schmidt, " " "	VII.
"	Dr. Mäule, zweiter realistischer Hauptlehrer.	
"	Käller, Klassenlehrer an Klasse	VI.
"	Feucht,*) " " "	V.
"	Fischhaber, " " "	IV.
"	Gut, " " "	III.
Oberpräzeptor	Schlenker, Klassenlehrer an Klasse	II.
Präzeptor	Geiger, " " "	I.
"	Dinkel, " " der Vorklasse.	

Hilfslehrer:

Dr. Hesler, Gymnasialvikar.

- 1) für evang. Religions-Unterricht: a. an der oberen Abteilung: Stadtpfarrer Pfeleiderer.
b. an Klasse IV und V: Stadtpfarrer Kübler.

*) Ernannt am 25. April, im Amt vom 1. August 1906 an.

- 2) für kathol. Religions-Unterricht: a. an der oberen Abteilung: Stadtpfarrer Dr Rombold.
b. an der mittleren und unteren Abteilung: die jeweiligen Stadtvikare.
- 3) für mosaisch. „ an der mittleren und unteren Abteilung: Lehrer Metzger.
- 4) für Naturgeschichte: an Klasse I—III: Oberlehrer Schlenker.
an der Vorklasse: Elementarlehrer Reuss.
- 5) für Zeichnen: Professor Braumiller.
- 6) für Turnen: Turnlehrer Stäbler.
- 7) für Singen: Elementarlehrer Klotz.

Lehrer an der Elementarschule:

- Obere Klasse: a. Oberlehrer Schlenker.
„ „ b. Elementarlehrer Reuss.
„ „ c. Elementarlehrer Klotz.
- Untere Klasse: a. Hilfslehrer Appinger.
„ „ b. Hilfslehrer Harr.
„ „ c. Hilfslehrer Nöth für den beurlaubten Oberlehrer Gaub.

Schuldiener: Famulus Schank.



II. Der Unterricht.*)

A. Elementar-Schule.

Untere Abteilung.

Klasse a) Hilfslehrer Appinger. Klasse b) Hilfslehrer Harr.

Klasse c) Oberlehrer Gaub; seit 1. Mai Hilfslehrer Nöth.

Religion: 3 Std. Evang. Die wichtigsten Geschichten aus dem Alten Testament bis Mose, aus dem Neuen Testament hauptsächlich im Anschluss an die Festzeiten.

Kath. Katechesen nach Mey. Stadtvikar.

Lesen 6 Std. Deutsches und lateinisches Alphabet. Zusammenhängende Lesestücke nach Schulers Lesebuch.

Rechtschreiben (und Sprachlehre) 3 Std. Einfache Diktate ohne Dehnung und Schärfung nach Schick, Rechtschreibübungen I. Stufe. Laute; Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort.

Schönschreiben 3 Std. Kleines und grosses deutsches Alphabet.

Rechnen 4 Std. Addieren und Subtrahieren mit 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

Anschaunungsunterricht 1 Std. Besprechung des Lesestoffs; Schreibers Wandtafeln für den Anschauungsunterricht; Pflanzen.

Obere Abteilung.

Klasse a) Oberlehrer Schlenker. Klasse b) Elementarlehrer Reuss.

Klasse c) Elementarlehrer Klotz.

Religion 2 Std. Evang. Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament; Bedeutung der christlichen Feste. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. Katechesen nach Mey mit Erweiterungen aus der biblischen Geschichte. Stadtvikar.

Lesen 5 Std. Büchlers Lesebuch: I. und II. Teil, mit Auswahl; Besprechung einzelner Stücke. Deklamation von Gedichten.

*) Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

- Deutsche Sprache 5 Std. a) Rechtschreiben 4 Std. Im Anschluss an Schick und Stäbler I. und II. Stufe. b) Sprachlehre 1 St. Hauptwort: Zahl, Geschlecht, Bildung, Deklination. Eigenschaftswort: Bildung, Steigerung, Deklination. Zeitwort: Bildung und Stammformen. Persönliches Fürwort.
- Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen, Taktschreiben.
- Rechnen 4 Std. Numerieren, Addieren, Subtrahieren innerhalb 1000, Multiplizieren (mit 1—3stelligem Multiplikator). Division mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen.
- Anschaunungsunterricht 1 Std. Im Anschluss an das Lesen Behandlung vorzugsweise der naturgeschichtlichen Gegenstände.

B. Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Dinkel.

- Religion: Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Alten Testamente. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament. Beichtunterricht; die hl. Messe. Stadtvikar.
- Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen aus dem neuen Lesebuch I. Rechtschreibübungen. Sprachlehre nach Glökler (die mit I bezeichneten Abschnitte). Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Rechnen 6 Std. Das kleine und grosse Einmaleins. Numerieren und die 4 Spezies mit unbenannten und einfach benannten Zahlen. Dividieren mit 1—4stelligem Divisor.
- Naturgeschichte 2 Std. Beschreibung nützlicher Tiere und Pflanzen. Reuss.
- Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.
- Singen 1 Std. Einfache Lieder und die einfachsten methodischen Uebungen.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

- Religion: Evang. 2 Std. Erzählungen aus dem Neuen Testament. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Kath. 2 Std. mit Vorklasse.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlicher und sachlicher Erklärung aus dem neuen Lesebuch II. Sprachlehre nach Glökler (die mit II bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Lateinisch 10 Std. Einübung der im Uebungsbuch von Herzog I gebotenen Formen und Regeln. Memorieren der beim Uebersetzen der Uebungsstücke vorgekommenen Vokabeln.
- Rechnen 4 Std. Die Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Einübung des Münz-, Mass- und Gewichtssystems. Teilbarkeitsregeln. Zerlegen der Zahlen in Grundfaktoren.
- Geographie 1 Std. Geographische Vorkenntnisse; Heimatkunde; Württemberg.

- Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Kinzler; seit Januar 1906 Oberlehrer Schlenker.
- Schönschreiben 2 Std. Deutsches und latein. Alphabet in genetischer Ordnung.
- Singen 1 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnisse der Noten; Choräle und Lieder (einstimmig). Klotz.
- Turnen 1 Std. Einfache Ordnungsübungen; Spielen; Baden. Dinkel.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Schlenker.

- Religion: Evang. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
- Kath. 2 Std. Lehre vom Glauben, von den Geboten Gottes und der Kirche; die hl. Messe nach dem Katechismus. Stadtvikar.
- Deutsch 3 Std. Leseübungen nebst Erklärung aus dem neuen Lesebuch III. Sprachlehre nach Glöckler (die mit III bezeichneten Abschnitte); Rechtschreibübungen. Kleinere Aufsatzübungen geschichtlichen und naturgeschichtlichen Inhalts. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.
- Lateinisch 10 Std. Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Uebersetzung der Uebungsstücke in Herzog II; Einübung der dazu gehörigen Vokabeln und Regeln. Wöchentlich Hebdomadarm und Prologo.
- Geschichte 1½ Std. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis 500 v. Chr. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.
- Geographie 1½ Std. Uebersicht über die Weltmeere. Horizontale und vertikale Gliederung der 5 Weltteile.
- Rechnen 4 Std. Gemeine- und Dezimalbrüche. Zweisatz und Dreisatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Besitz- und Verdienst-, Einkauf- und Verkauf-, Gewinn- und Verlustrechnungen.
- Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Arten: Zeitlose, Sonnenblume, Schwertlilie, Aron, Seerose, Rosskastanie, Fingerhut, Glockenblume, Knabenkräuter, Wollblume, Osterluzei, insektenfressende Pflanzen; Familien: Lilien, Schwertlilien, Narzissen, Steinobst, Kernobst, Rosengewächse, Lippen- und Schmetterlingsblütler, Hahnenfussgewächse, Nachtschatten, Nadelhölzer, Buchenfamilie, ferner Farne, Moose, Pilze. b) Tierkunde: Insekten, Kreuzotter, glatte und Ringelnatter, Frosch, Molch. Anatomisches über Säugetiere, Vögel, Fische, Lurche, Reptilien. Oberlehrer Schlenker.
- Schönschreiben 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge. Taktschreiben.
- Singen 1 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnis der Noten; C-dur; Choräle und Lieder (einstimmig); Klotz.
- Turnen 2 (im Sommer 3) Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung I. Stufe; Spiele. Stäbler.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Gut.

Religion: Evang. 2 Std. Einleitung in die Geschichtsbücher des Alten Testaments und Geschichte des Volkes Israel. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Deutsch 2 Std. Lese- und Vortragsübungen; Erklärung von Stücken aus dem neuen Lesebuch IV. Sprachlehre nach Glöckler (die mit IV bezeichneten Abschnitte). Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Lateinisch 10 Std. Repetition der Formenlehre. Uebungsbuch von Herzog III und die dazu gehörigen Abschnitte der Syntax. Ausgewählte Stücke von Lhomond. Hebdomadarien und alle 14 Tage ein Prologo.

Französisch 4 Std. Elementarbuch von G. Plötz, Ausg. A. Wöchentlich eine schriftliche (Haus- oder Klassen-) Arbeit.

Geschichte 2 Std. Alte Geschichte von 500 v. Chr. bis zur Schlacht bei Actium.

Geographie 1 Std. Physikalische von Mitteleuropa, politische des deutschen Reichs.

Rechnen 3, im Sommer 4 Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens. Schlussrechnung. Zins-, Prozent-, Gewinn- und Verlustrechnung.

Naturgeschichte 2 Std. a) Pflanzenkunde. Familien: Liliengewächse, Schwertlilien, Orchideen, Rosenblütler, Schmetterlingsblütler, Nachtschatten; Klassen: Flechten, Pilze, Algen, Moose, Farne. b) Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, innerer Bau der Wirbeltiere; Uebersicht über das Tierreich. c) Lehre vom Menschen verbunden mit Gesundheitslehre. Oberlehrer Schlenker.

Schönschreiben 1 Std. Deutsche, lateinische und griechische Schrift.

Zeichnen 2 Std. Elementarzeichnen nach der Wandtafel, nach Vorlagen von Kolb und Herdtle. Braumiller.

Singen 1 Std. Methodische Uebungen und Einführung in die Kenntnis der Tonleitern G-, D-, A- und F-dur. Choräle und Lieder (zweistimmig). Klotz.

Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung II. Stufe; Spiele. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Fischhaber.

Religion: Evang. 2 Std. 1 Std. Bibelkunde. Poetische und prophetische Bücher des Alten Testaments. Stadtpfarrer Kübler.

1 Std. Memorieren; Katechismus, Sprüche und Lieder.

Kath. 2 Std. mit Klasse II.

Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem neuen Lesebuch V gelesen und erklärt. Abschluss und Repetition der Sprachlehre; Verslehre. Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Lateinisch 10 Std. Exposition: Cäsar bellum Gallicum Buch I und II. Kompos. nach Herzog IV; neben den Hebdomadarien alle 8—14 Tage 1 Prologo.

- Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den verba liquida einschliesslich.
Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit).
Französisch 2 Std. Plötz-Kares, Elementarbuch C., Lektion 60—72, und Sprachlehre,
Lektion 1—17. Wöchentlich thème oder dictée.
Geschichte 2 Std. Röm. Gesch. von 30 v. Chr. bis 476 n. Chr. Deutsche Geschichte
im Mittelalter.
Geographie 1 Std. Europa ausser Deutschland.
Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben. Rechnungen
über Schuldscheine, Gewinn- und Verlustrechnung, Teilungs-, Gesellschafts- und
Mischungsrechnungen. Zusammenges. Schlussrechnung. Dinkel.
Geometrie 1 Std. Das vorgeschriebene Pensum aus Spieker, Abschnitt 1—III. Dinkel.
Zeichnen 2 Std. Conturen nach Vorlagen von Kolb und Högg; Vorgerückte zeichnen
nach ornamentalen Gipsmodellen. Braumiller.
Singen 1 Std. Mit Klasse III.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung III. Stufe; Spiele. Im Sommer
daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

- Englisch 4 Std. Gesenius, kurzgefasste Sprachlehre, Kap. 1—9. Mäule.
Französisch 1 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. Fischhaber.
Mathematik 1 Std. " " " " " Dinkel.
Geom. Zeichnen 1 Std. " " " " " O.-Pr. Schlenker.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Lörcher bis Weihnachten;
von da an s. die einzelnen Fächer.

- Religion: Evang. 2 Std. Bibelkunde: Neues Testament. Kübler.
Kath. 2 Std. Mit Klasse II.
Deutsch 2 Std. Prosaische und poetische Stücke aus dem alten Lesebuch III; Uhland,
Herzog Ernst gelesen und erklärt; Deklamationen, Aufsätze. Lörcher; Dürr.
Lateinisch 10 Std. Expos.: Caes. bell. Gall. lib. VII; Liv. Ausw. von Jordan S. 1—50.
Komposition aus Herzog V, N. 1—150; wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Lörcher; Käller.
Griechisch 7 Std. Einübung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln aus der
Syntax. Expos. Xenoph. Anab. I mit Auswahl. Wöchentlich eine schriftliche
Arbeit, alle 2 bis 3 Wochen als Klassenarbeit. Lörcher; Widmann.
Französisch 2 Std. Abschluss der Formenlehre. Wöchentlich thème oder dictée.
Lörcher; Mäule.
Geschichte 2 Std. Deutsche Geschichte vom Jahre 1517—1871. Das Wichtigste aus
der Württemb. Geschichte. Lörcher; Dürr.
Geographie 1 Std. Asien, Afrika, Amerika, Australien. Einiges aus der mathemat.
Geographie. Lörcher; Fischhaber.

- Algebra $1\frac{1}{2}$ Std. Buchstabenrechnung, Bardey, Abschn. I—VII, IX, 1—50. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Bardey, XX, Aufg. 1—145 und XXII, 1—139 mit Auswahl. Geiger.
- Geometrie $1\frac{1}{2}$ Std. Spieker I—IV und leichtere Aufgaben aus V. Geiger.
- Zeichnen 2 Std. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen; Zeichnen einfacher Landschaften. Braumiller.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung IV. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

- Englisch 4 Std. Gesenius, Sprachlehre, abgeschlossen; Reuter, zusammenhängende Stücke 1—20. Mäule.
- Französisch 2 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. Lörcher; Mäule.
- Geom. Zeichnen 1 Std. Im Anschluss an das Klassenpensum. O.-Pr. Schlenker.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Käller.

- Religion: Evang. 2 Std. Einführung in das Neue Testament. Pfeleiderer.
Kath. 1 Std. Glaubenslehre nach Dreher. Dr. Rombold.
- Deutsch 2 Std. Schillers Leben und wichtigste Dichtungen. Aufsätze, Deklamations- und Rezitationsübungen.
- Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Livius I und III, 32—50; Ovid, ausgewählte Stücke aus den Metamorphosen und Fasten; Virgils Äneis I. Perioden. 2 Std. Komposition: mündlich aus Herzog V, 150—fin. Argumente und Extemporalien.
- Griechisch 7 Std. 4 Std. Exposition: Xenophon, Anabasis II, III und IV mit Auswahl. Odyssee I und II. 3 Std. Komposition; Uebungsbuch von Drück, Nr. 1 bis 100 mit Auswahl, wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. Widmann.
- Französisch 3 Std. Schulgrammatik von K. Plötz, Leç. 29—70. Exposition aus Süpfle, franz. Lesebuch. Wöchentlich thème oder dictée.
- Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte; Römische Geschichte bis zu Cäsars Tod.
- Geographie 1 Std. Allgemeine Erdkunde, Koch.
- Mathematik 4 Std. Algebra: Repetition und Ergänzung von Multiplikation, Division und Bruchrechnung, Potenzen, Gleichungen I. Grades mit einer oder mehreren Unbekannten (Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII—XXIV. Geometrie: Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreis, Inhalt der Figuren (Koch § 1—104). Koch.
- Chemie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Anorganische Chemie. Einleitung in die Mineralogie. Besprechung wichtiger Mineralien. Mäule.
- Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung V. und VI. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.
- Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Nr. 1.—54. Schmidt; Klett.

Englisch fak. 2 Std. Mit Klasse IV.
Zeichnen fak. 2 Std. Zeichnen und Aquarellieren von Landschaften. Braumiller.
Stenographie fak. 2 Std. Geiger.

Ersatz-Unterricht für die nicht Griechisch lernenden Schüler:

Englisch 3 Std. Reuter, Zusammenhängende Stücke, 12—40; Macaulay, Warren Hastings. Mäule.
Französisch 2 Std. mit Klasse VII.
Geographie 2 Std. mit Klasse VII.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Schmidt, seit Weihnachten vertreten durch Dr. Hesler.

Religion: Evang. 2 Std. mit Kl. VI.
Kath. 1 Std. mit Kl. VI.
Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis 1250; Schauenburg und Hoche, Deutsches Lesebuch, I. Teil, die Abschnitte aus dem Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide. — Aufsätze. — Vortragsübungen. Hesler.
Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Sallustius, bellum Catilinae; Cicero Verr. IV. Virgils Aeneis I, II und IV; Catull. Perioden. 2 Std. Komposition: Hebdomadarien und mündliche Uebungen.
Griechisch 7 Std. 3 Std. Exposition: Herodot Auswahl von Harder, insbes. B. VII bis IX; Xenophon, Stücke aus Anab. V—VII und Memorabilien, Auswahl von Bünger; Perioden. 2 Std. Komposition; schriftliche und mündliche Uebungen (Drucks Uebungsbuch). — 2 Std. Homer, Odyssee Buch VI—XXIV mit Auswahl.
Französisch 3 Std. Komposition: Abschluss der Schulgrammatik von Plötz; zusammenhängende Stücke von Reuter 1—65. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Exposition: Ausgewählte Stücke aus Hölders Literatur. Käller.
Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters.
Geographie 2 Std. Afrika, Asien und ausführliche Behandlung der einzelnen Länder Europas. Mäule.
Mathematik 4 Std. Algebra: Wurzeln, Gleichungen I. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, II. Grads mit einer Unbekannten (Bardey, Abschnitt XII—XIV, XVI, XX, XXII—XXVI). Geometrie: Kreis und Inhalt der Figuren, repetiert. Proportionalität und Aehnlichkeit (Koch § 84—116; 122—130). Koch.
Physik 2 Std. Wärme und Mechanik. Mäule.
Turnen 2 Std. Mit Klasse VI. Stäbler.
Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, Uebungsbuch, Nr. 49—80 und einzelne zusammenhängende Stücke. Käller; Klett.

Englisch fak. 2 Std. mit Kl. V.
Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
Stenographie fak. 1 Std. Geiger.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Widmann.

Religion: Evang. 2 Std. Christliche Glaubens- und Sittenlehre. Pfleiderer.
Kath. 1 Std. Mit Klasse VI.
Deutsch 3 Std. Aufsätze und Dispositionen. Deutsche Literaturgeschichte bis Wieland.
Lektüre deutscher Stücke aus Schauenburg-Hoche I und aus Biese, deutsches Lesebuch. Vortrags- und Deklamationsübungen.
Lateinisch 8 Std. 6 Std. Exposition: Cicero pro Milone; Cicero, ausgewählte Briefe (Ausgabe von Dettweiler); Horaz, Oden und Epoden. Perioden. 2 Std. Komposition: Hebdomadarien.
Griechisch 6 Std. 5 Std. Exposition: Demosthenes, Staatsreden III—V; Platon, Apologie; Sophokles, Antigone; Ilias, I, II, III, VI, IX, XI, XVI, XXII, XXIV. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien. Dürr.
Französisch 2 Std. Komposition: Uebungen zur Syntax von Plötz, Schluss; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Exposition: Molière in Hölder's Literatur; Racine, Plaideurs. Sprechübungen. Mäule.
Geschichte 2 Std. Neuzeit bis Ende des 17ten Jahrhunderts. Dürr.
Mathematik 4 Std. Algebra: Imaginäres, Logarithmen, Gleichungen I. und II. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, arithm. Reihen (Bardey, Abschnitt XVII f., XXI—XXIX). Geometrie: Repetition und Uebungen. Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit Anwendungen, Goniometrie. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raum (Hauck B. I). Koch.
Physik 2 Std. Mechanik, Optik, Akustik. Mäule.
Turnen 2 Std. Stoffverteilung und Beispielsammlung VII. und VIII. Stufe. Im Sommer daneben 2stündiges Turnspiel. Stäbler.
Englisch fak. 2 Std. mit den vom griechischen dispensierten Schülern der Klasse VII.
Hebräisch fak. 2 Std. Kautzsch, zusammenhängende Stücke; Genesis und Ruth. Wöchentlich eine Periode. Käller; Klett.
Zeichnen fak. 2 Std. mit Kl. VI.
Stenographie fak. Mit Kl. VI oder VII.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Dr. Dürr.

Religion: Evang. 2 Std. Mit Kl. VIII.
Kath. 1 Std. Mit Kl. VI.
Deutsch 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis Goethes Tod; gelesen: Lessings Laokoon und Emilia Galotti, Shakespeares Macbeth, (privatim Wielands Oberon und Lessings Minna von Barnhelm). Aufsätze.

- Lateinisch 7 Std. 6 Std. Exposition: Tacitus, Annal. I. f. und Germania; Horaz, Epoden, Satiren und Episteln mit Auswahl. Perioden. 1 Std. Komposition: Hebdomadarien.
- Griechisch 6 Std. Platon, Kriton und Gorgias; Thukydides I f. mit Auswahl. Euripides, Iphig. Taur.; Ilias XXIV. Perioden und Kompositionen. Klett.
- Französisch 2 Std. Komposition: Raabe, zum Wilden Mann; wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Exposition: Hérisson, journal d'un officier d'ordonnance. Sprechübungen. Mäule.
- Geschichte 2 Std. 1700—1871. Klett.
- Philosoph. Propädeutik 2 Std. Empirische Psychologie und Logik. Klett.
- Mathematik 3 Std. Algebra: Gleichungen I. und II. Grads mit einer und mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Geometrie und Trigonometrie: Repetition mit Uebungen. Stereometrie: Grundzüge der Sphärik und Körperberechnungen (Hauck, B. II und III). Koch.
- Mathematische Geographie 1 Std. Das Sonnensystem und die wichtigsten Sternbilder. Koch.
- Mineralogie 2 Std. Kristallographie, Mineralogie, Geologie. Koch.
- Turnen 2 Std. Mit Kl. VIII.
- Hebräisch fak. 2 Std. Mit Kl. VIII.
- Zeichnen fak. mit Klasse VI.

Chorgesang.

Den gemischten Chorgesang der Klasse II—V leitete Elementarlehrer Klotz.



III. Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Religion, Evangelische: Spruch- und Liederbuch. Bibl. Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. — Bibl. Geschichte von Streich und Vatter. — Biblisches Lesebuch. Wurster, christl. Glaubens- und Sittenlehre. Netoliczka, Kirchengeschichte.

Katholische: Katechesen von Mey. Schusters biblische Geschichte. Katechismus für das Bistum Rottenburg. — Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten.

Deutsch: Schick und Stäbler, Rechtschreibübungen I und II. Schuler, Lesebuch. Gommel und Schick, Lese- und Sprachbuch. — Regeln- und Wörterverzeichnis. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. Glökler, Asfahl und Erbe, kurzgefasste Sprach- und Aufsatzlehre. — Mittelhochdeutsches Lesebuch von Schauenburg und Hoche. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Biese, deutsches Lesebuch.

Lateinisch: Grammatik von Landgraf. Uebungsbücher von Herzog. Gaupp, Anthologie.

Griechisch: Grammatik von Kägi. Uebungsbücher von Grunsky und Drütek.

Französisch: G. Plötz, Elementarbuch Ausgabe A. Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch. Schulgrammatik und Uebungen zur Syntax von K. Plötz*). Reuter, zusammenhängende Stücke zur Einübung französischer Sprachregeln. Süpfle, Lesebuch. Hölder, Chrestomatie.

Englisch: Gesenius, kurzgefasste englische Sprachlehre. Reuter, zusammenhängende Stücke zur Einübung englischer Sprachregeln.

Hebräisch: Kautzsch, Uebungsbuch. Gesenius-Kautzsch, kurzgefasste hebr. Grammatik.

Geschichte: D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe. Eckertz, Hilfsbuch. Lehrbuch von Dürr, Klett, Treuber I—III. Zeittafeln. Geschichtlicher Atlas von Putzger. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.

Geographie: Streich, Illustrierte Geographie und Karte von Württemberg. Seydlitz, Schulgeographie A und B. Atlas von Diercke-Gäbler.

Mathematik: 1) Rechnen: Rechenbuch von Dürr I und II; Stockmayer, Aufgaben für den Rechenunterricht 2) Algebra, Bardey-Pietzger, Aufgabensammlung. Gauss, Vierstellige Logarithmen-Tafeln. 3) Geometrie: Spieker, Lehrbuch I; Koch, Lehrbuch I und II. 4) Stereometrie: Hauck, Lehrbuch.

Mathematische Geographie: drehbare Sternwarte von Maier in Ravensburg.

Chemie: Levin, Anfangsunterricht in der Chemie.

Physik: Mach, Lehrbuch.

Mineralogie und Geologie: Reinisch, Mineralogie und Geologie. Geognostische Karte von Württemberg.

Naturgeschichte: Pokorny-Fischer, Naturgeschichte des Pflanzen- und Tierreichs.

Philosophie: Elsenhans, Psychologie und Logik.

Singen: Choralmelodien von Weber & Krauss, Liedersammlung.

*) Fällt zukünftig weg.

IV. Chronik der Anstalt.

1. Dauer des alten, Beginn des neuen Schuljahrs; Ferien.

Das Schuljahr begann den 6. September 1905 und schliesst Dienstag, den 24. Juli 1906. Das neue Schuljahr beginnt am 6. September mit Aufnahme-Prüfungen; Anfang des Unterrichts am 7. September, morgens 9 Uhr. — Dauer der Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 6. Januar, der Osterferien vom 8. bis 25. April, der Pfingstferien vom 2. bis 6. Juni, der Sommerferien vom 25. Juli bis 5. September.

2. Schülerzahl.

a) Gymnasium:

zu Beginn des Schuljahrs:

Vorklasse	—	22	Schüler	Klasse	VI	—	23	Schüler
Klasse	I	—	27	"	VII	—	11	"
"	II	—	40	"	VIII	—	13	"
"	III	—	32	"	IX	—	12	"
"	IV	—	27	"				
"	V	—	28	"				
<hr/>				<hr/>				
176 Schüler				59 Schüler				

Am Ende des Schuljahrs:

Untergymnasium 169 Schüler, Obergymnasium 57 Schüler.

b) Elementarschule:

zu Beginn des Schuljahrs:

Klasse	I a	—	41	Schüler	Klasse	II a	—	40	Schüler
"	I b	—	43	"	"	II b	—	40	"
"	I c	—	34	"	"	II c	—	41	"

zusammen 239 Schüler.

Am Ende des Schuljahrs: 238 Schüler.

3. Personalien.

Durch Königliche Entschliessung vom 17. August 1905 wurde dem Hilfslehrer Vogt an der Elementarschule die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule in Reutlingen übertragen und an seine Stelle durch Erlass 7635 vom 22. August der Kandidat für Präzeptorsstellen Harr auf 1. September zum Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.

Durch Königliche Entschliessung vom 3. September 1905 wurde dem Dr. Kretschmer eine an der mittleren Abteilung des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart erledigte Hauptlehrstelle übertragen und durch Erlass 8091 ihm der 6. September zum Eintritt in sein neues Amt bestimmt. Durch Erlass 8096 vom 4. September wurde Dr. Hesler zum Vikar am Gymnasium bestellt und ihm der 6. September zum Eintritt in diese Stelle bestimmt.

Durch Königliche Entschliessung vom 17. November 1905 wurde dem Hilfslehrer Kinzler an der Elementarschule die an der Lateinschule in Rottenburg erledigte Präzeptorsstelle übertragen und durch Erlass 11133 vom 20. Nov. 1905 ihm der 1. Jan. 1906 als Tag des Eintritts in sein neues Amt bestimmt. An Kinzler's Stelle wurde durch Erlass 11174 vom 29. Nov. 1905 der bisherige Hilfslehrer an der Oberrealschule in Cannstatt Appinger zum Hilfslehrer an der Elementarschule bestellt.

Durch Erlass 26 vom 2. Jan. 1906 wurde die Vertretung des erkrankten Professors Schmidt an Klasse VII dem Gymnasialvikar Dr. Hesler, in Hebräisch an Klasse VI dem Rektor Klett übertragen, desgleichen durch Erlass 400 vom 10. Jan. 1906 die Vertretung des erkrankten Professors Lörcher an Klasse V in Deutsch und Geschichte dem Professor Dürr, in Latein dem Professor Käller, unter gleichzeitiger Entbindung vom hebräischen Unterricht an den Klassen VII und VIII f., in Griechisch dem Professor Widmann, in Französisch dem Professor Mäule, in Geographie dem Professor Fischhaber, der Unterricht im Hebräischen an den Klassen VII—IX dem Rektor Klett.

Durch Königliche Entschliessung wurde am 25. Febr. 1906 dem Elementarlehrer Gaub der Titel eines Oberlehrers verliehen.

Durch Königliche Entschliessung vom 14. März 1906 wurde Professor Lörcher, seinem Ansuchen gemäss, wegen geschwächter Gesundheit in den Ruhestand versetzt unter Verleihung des Ritterkreuzes I Klasse des Friedrichsordens.

Durch Königliche Entschliessung vom 21. März 1906 wurde dem Oberlehrer Gaub an der Elementarschule zum Zweck der vorläufigen Uebernahme der ihm übertragenen Hauptlehrstelle an der Kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart ein einjähriger Urlaub vom 1. Mai 1906 ab erteilt; zum Stellvertreter des beurlaubten Oberlehrers Gaub wurde durch Erlass 4046 vom 20. April 1906 der Kandidat für Präzeptorsstellen Nöth bestellt.

Durch Königliche Entschliessung vom 18. April 1906 wurde dem Rektor des Gymnasiums Klett der Titel eines Oberstudienrats verliehen.

Durch Königliche Entschliessung vom 25. April 1906 wurde die durch Professor Lörchers Zurruesetzung erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums dem Professor Feucht am Karls-Gymnasium in Heilbronn übertragen. Durch Erlass 5579 vom 4. Mai 1906 wurde diesem der 1. August zum Eintritt in seine neue Stelle bestimmt. Die Vertretung des zunächst fehlenden Hauptlehrers an Klasse V, sowie des kranken Professors Schmidt wurde zufolge Erlass 5538 vom 3. Mai 1906 in der durch den Erlass 400 vom 10. Jan. bestimmten Weise bis zum Schluss des Schuljahrs weitergeführt.

Durch Königliche Entschliessung vom 4. Juli 1906 wurde dem Gymnasialvikar Dr. Hesler eine Oberpräzeptorsstelle an der Lateinschule in Göppingen übertragen und diesem durch Erlass 8269 vom 7. Juli 1906 der 16. September 1906 als Tag des Eintritts in sein neues Amt bestimmt.

4. Prüfungen.

Die ordentliche Reife-Prüfung wurde mit 11 ordentlichen Schülern der IX. Klasse abgehalten, der schriftliche Teil am 20.—23. Juni, der mündliche unter dem Vorsitz des Königlichen Prüfungs-Kommissärs, Oberstudienrat Hauber, am 4. Juli. Die Prüfung haben sämtliche Kandidaten bestanden, nämlich:

1. Richard Beck, Sohn des Bahnhofkassiers in Cannstatt,
2. Alfred Dürr, Sohn des Majors a. D. in Cannstatt,
3. Karl Elsas, Sohn des Fabrikanten in Cannstatt,
4. Albert Feeser, Sohn des Kasernen-Inspektors in Stuttgart,
5. Friedrich Fischer, Sohn des Lehrers in Cannstatt,
6. Georg Hacker, Sohn des Stadtpfarrers in Amberg,
7. Otto Hegelmaier, Sohn des † Landgerichtsrats in Stuttgart,
8. Bernhard Klett, Sohn des Oberstudienrats in Cannstatt,
9. Alfred Müllerschön, Sohn des Oberlehrers in Cannstatt,
10. Reinhold Neth, Sohn des Postsekretärs in Gmünd,
11. Hermann Pantlen, Sohn des † Sanitätsrats in Cannstatt.

Von diesen wollen sich widmen:

dem Studium der Medizin und dem militärischen Beruf je drei, dem Studium der Rechtswissenschaft zwei, dem Studium der ev. Theologie und der Tierheilkunde, sowie dem Baufach je einer.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Reife für den einjährig-freiwilligen Kriegsdienst haben erhalten 23 Schüler.

Die evangelische Konkurs-Prüfung im Jahr 1905 haben bestanden:

Eduard Köstlin, Sohn des † Pfarrers a. D. in Cannstatt, und
Wilh. Zwicker, Sohn des Konditors in Untertürkheim.

Die ausserordentliche Reife-Prüfung, die im Frühjahr 1906 am Karlsgymnasium in Stuttgart abgehalten wurde, haben bestanden:

Wilhelm Faber, Sohn des Pfarrers in Merklingen, und
Richard Jakob, Sohn des K. Preuss. Obersts z. D. in Cannstatt.

Das Landexamen haben bestanden die Schüler der Klasse V:

Gotthold Schanz, Sohn des Schullehrers in Waiblingen, und
Heinrich Walther, Sohn des Pfarrers in Schmiden.

Die Aufnahme- und Versetzungs-Prüfungen fanden am 6. und 7. Juli statt, die öffentliche Schluss-Prüfung für die Elementarschule am 20. Juli, für das Gymnasium am 21. und 23. Juli.

5. Schulfestern.

Das Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin, 10. Oktober 1905, und das Geburtsfest Seiner Majestät, des Deutschen Kaisers, 27. Januar 1906, waren schulfreie Tage.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs Wilhelms II am 25. Februar 1906 beging das Gymnasium gemeinschaftlich mit der Oberrealschule. Die Festrede hielt Professor Schölkopf von der Oberrealschule über „Die Verkehrsmittel im Mittelalter.“

Die öffentliche Schlussfeier wird Dienstag den 24. Juli, morgens von 10—12 Uhr im Kursaal stattfinden. Zur Teilnahme werden die staatlichen und städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Anstalt eingeladen.



V. Geschenke.

Im Schuljahr 1905/06 erhielt das Gymnasium in Cannstatt nachstehende Geschenke, wofür an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen wird:

12. Dez. 1905 von G. Freytags Verlag, Leipzig:
1 G. Krüger: Englischunterrichtswerk für höhere Schulen.
I. Teil: Elementarbuch. III. Teil: Lesebuch.
9. Jan. 1906 von J. F. Steinkopfs Verlag, Stuttgart:
1 Schick & Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Elementar-
klassen. V. Aufl. 1906.
19. Febr. 1906 von Alfr. Hölder, Kais. und Königl. Hof- und Universitäts-Buchhändler
in Leipzig und Wien:
1 Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der höh.
Schulen. Ausgabe für Gymnasien, samt den Resultaten der
Übungsaufgaben dieses Lesebuchs. 1906.
27. April 1906 von C. C. Buchners Verlag, Bamberg (Rudolf Koch):
1 Wunderer, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen der Gymna-
sien: I. Teil: Literaturproben zur Geschichte der neuhoch-
deutschen Literatur.
20. Juni 1906 von J. F. Steinkopfs Verlag, Stuttgart:
1 Stäbler, Diktate für die unteren Klassen der Gelehrten- und
Realschulen, mit einem sprachlichen Anhang. IX. Aufl. 1906.
12. Juli 1906 vom Vorstand des Stenographenverbandes Stolze-Schrey:
1 Bächler, Leitfaden der vereinfachten deutschen Stenographie.



V. Ge

Im Schuljahr 1905/06 erhielt das Gymnasium
wofür an dieser Stelle der geziemende Dank

12. Dez. 1905 von G. Freytags Verlag, Leipzig
1 G. Krüger: Elementar-
I. Teil: Elementar-

9. Jan. 1906 von J. F. Steinkopfs Verlag,
1 Schick & Stäbler:
klassen. V. 4

19. Febr. 1906 von Alfr. Hölder, Kais. u. Königl.
in Leipzig und Wien:
1 Rosenberg, Lehrbuch
Schulen. Aus
Uebungsaufgaben

27. April 1906 von C. C. Buchners Verlag,
1 Wunderer, Deutsch-
sien: I. Teil:
deutschen Literatur

20. Juni 1906 von J. F. Steinkopfs Verlag,
1 Stäbler, Diktate
Realschulen, r

12. Juli 1906 vom Vorstand des Stenographen-
1 Bächler, Leitfad

Geschenke,

re Schulen.

Elementar-

Buchhändler

sen der höh.

sultaten der

der Gymna-

er neuhoch-

ehrten- und

. Aufl. 1906.

tenographie.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19
R G B W G K Y M
B G B W G K Y M

